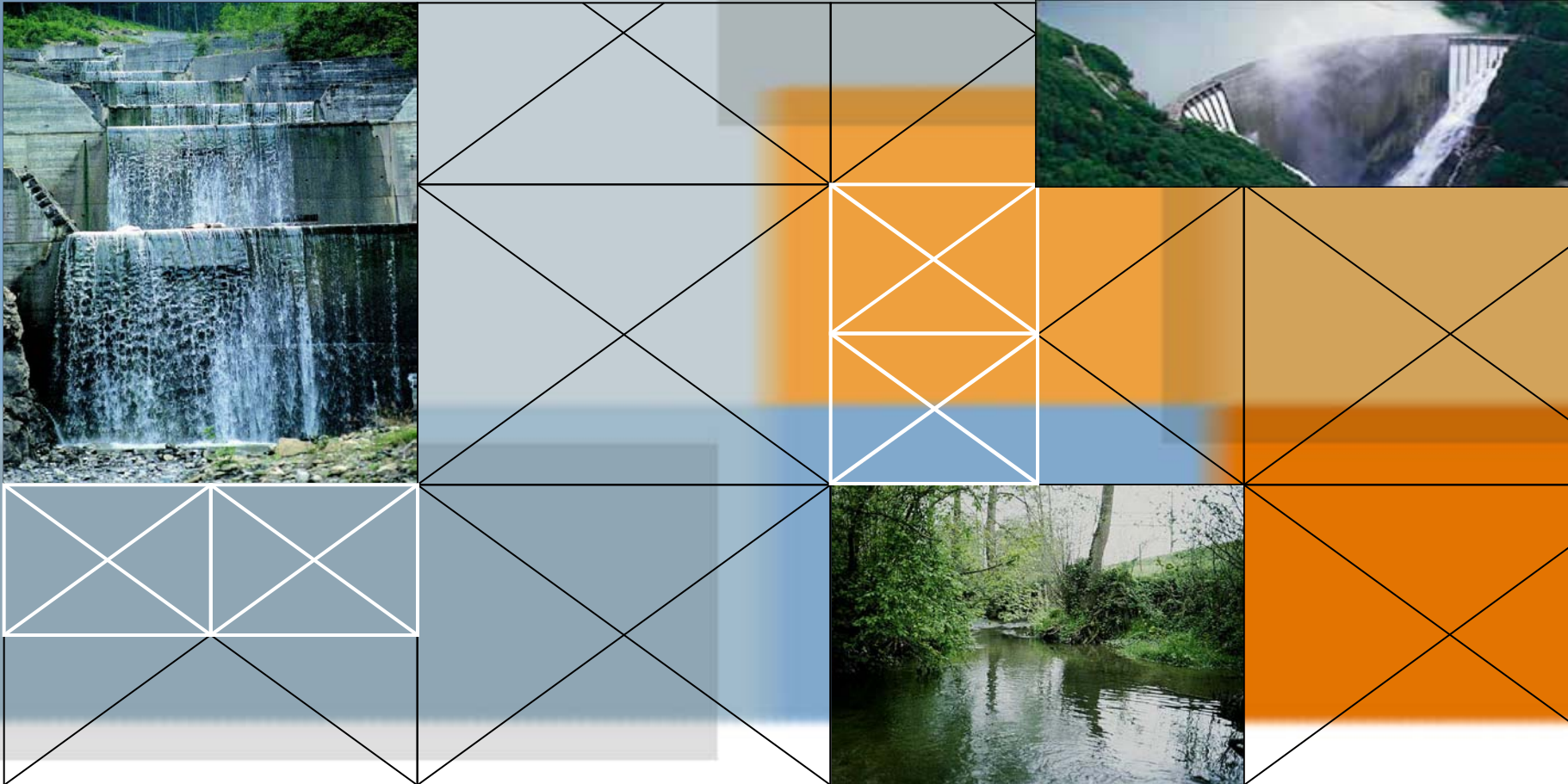




Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK

Bundesamt für Umwelt BAFU
Abt. Wasser –Sektion Gewässerbewirtschaftung



Integrales Wassermanagement

Vision und Realität

Hugo Aschwanden
Sektion Gewässerbewirtschaftung, Bundesamt für Umwelt



Anpassungsstrategie Wasser

Aspekte Wassermenge/Wasserqualität

Speicherung



Verteilung



Infrastrukturen



Raumsicherung



International



Wassermanagement

Systemische ganzheitliche Betrachtung (**Integral**)

Regional (**Einzugsgebiet**)

Von der Nutzung zur Bewirtschaftung (**Management**)



Vision „Von der Nutzung zur Bewirtschaftung“



Einzugsgebietsmanagement

Leitbild für die integrale Bewirtschaftung des Wassers in der Schweiz



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Umwelt BAFU

Bundesamt für Energie BFE

Bundesamt für Landwirtschaft BLW

Bundesamt für Raumentwicklung ARE



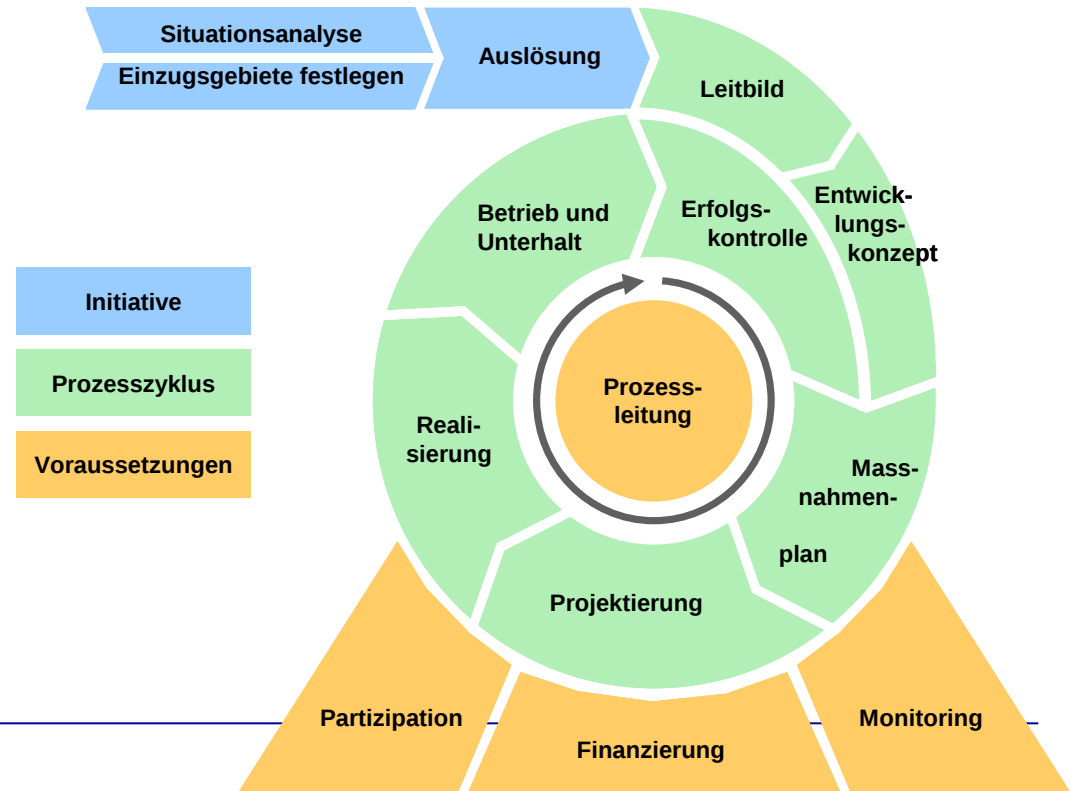
WASSER-AGENDA 21

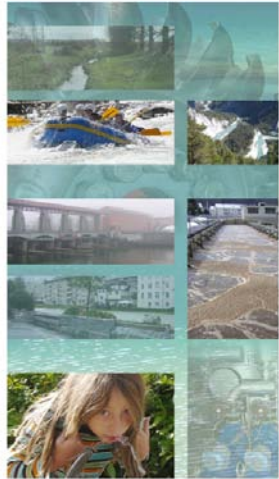
Sie

- erfolgt Sektoren übergreifend
- fokussiert langfristigen Ziele
- ist ein zyklischer andauernder Prozess
- orientiert sich am Einzugsgebiet
- braucht eine Leadership (Verantwortung)
- baut auf Partizipation

Weitblick und Kontinuität führen zum Ziel

Das Einzugsgebietsmanagement orientiert sich an langfristigen Zielen. Der Bewirtschaftungsprozess läuft in einem mehrere Jahre umfassenden Zyklus ab. Klare Prioritäten helfen, die Mittel effizient und zielgerichtet einzusetzen.





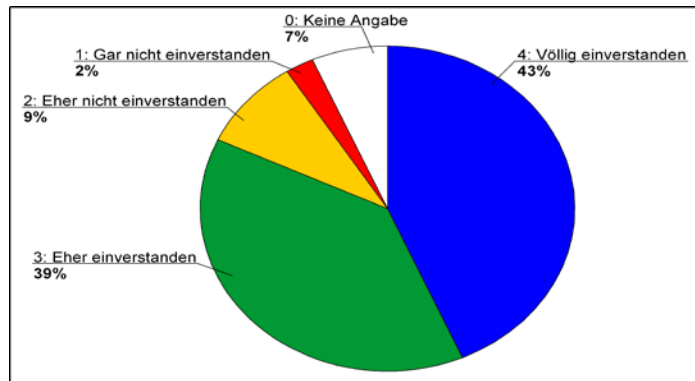
... und wie sieht die Realität aus ?

- Erfolgreiche Wasserwirtschaft
- kleinräumige, sektorale Strukturen
- Kompetenzaufteilung Bund/Kantone/Gemeinden

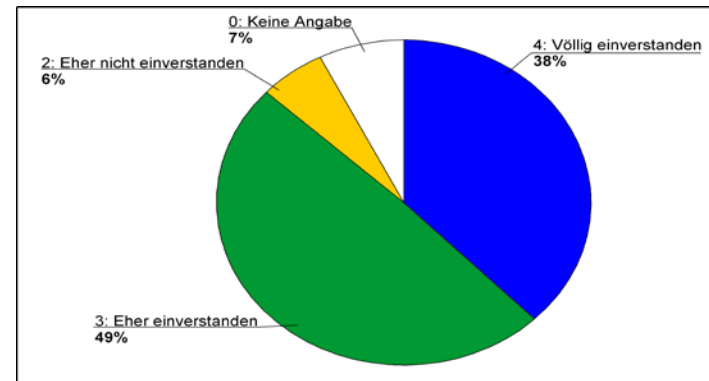
aber:

- Bewusstsein für die Herausforderungen vorhanden
- **Weiterentwicklung in Richtung Stärkung sektorale und räumliche Integration**

Neue Strategie – Leadership Bund



Förderung IEM – differenz. Anwendung



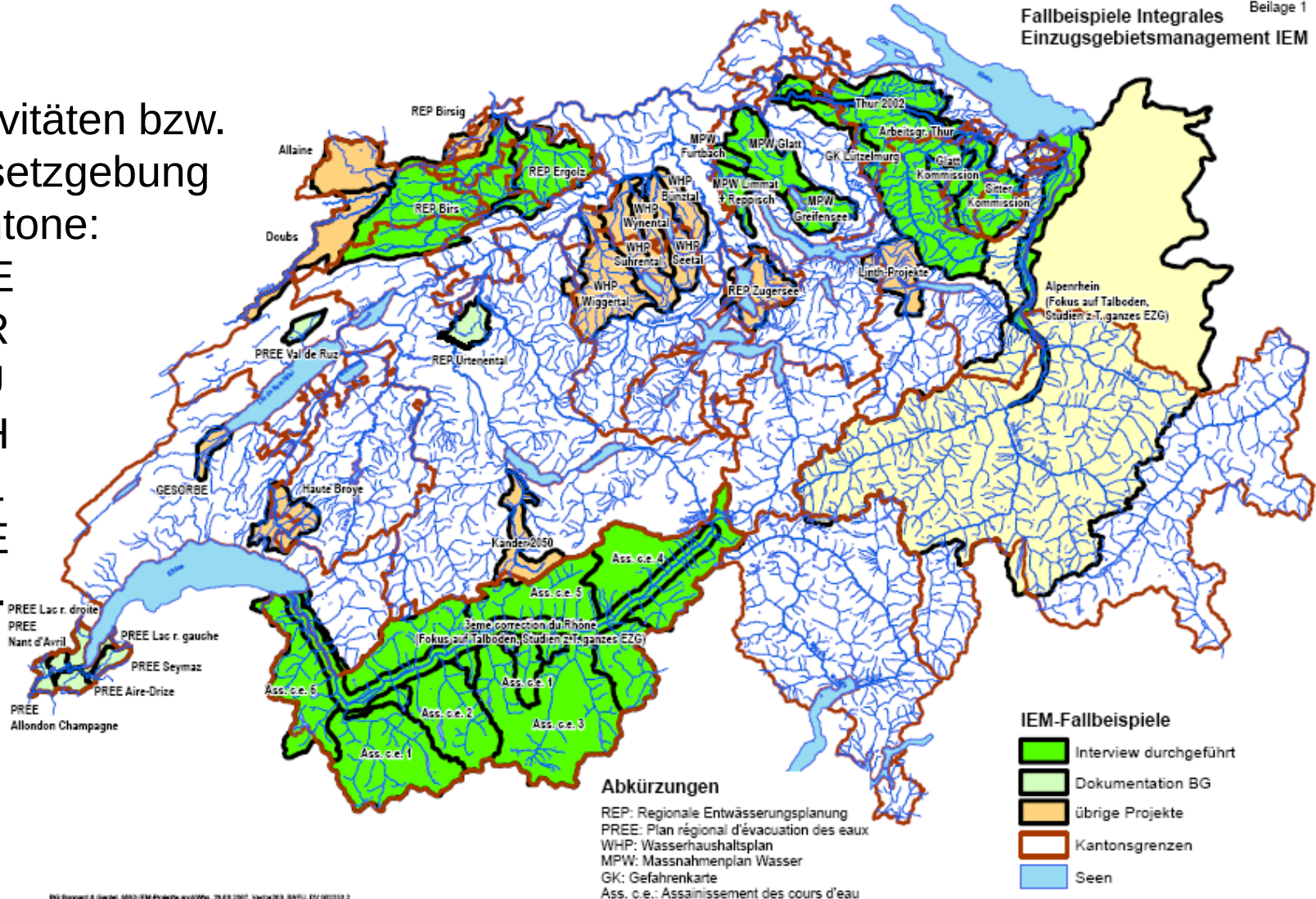
Einzugsgebietsmanagement in der Schweiz findet statt !

Aktivitäten bzw.
Gesetzgebung
Kantone:

- GE
- FR
- JU
- ZH
- BL
- BE

Fallbeispiele Integrales
Einzugsgebietsmanagement IEM

Beilage 1



BNB Birmann & Gasser, 6502-IEM-Projekte und WHPs, 29.08.2007, Version 2013, BAFUL, ED 002333.2

Wasserwirtschaft Schweiz 2025

Herausforderungen und Handlungsmöglichkeiten
Ein Diskussionsbeitrag zur Zukunftsgestaltung



Ernst Basler + Partner



Strategie BAFU

1. Weiterentwicklung Grundlagen „Integrale Wasserwirtschaft“
2. Förderung von Pilotprojekten (bisher: GE, JU, NE, FR, VD, SZ)
3. Unterstützung Sektorale Weiterentwicklung
4. Initiieren von Forschung und Bildung
5. Engagement in Wasser-Agenda 21





Im Auftrag von:
BAFU Bundesamt für Umwelt

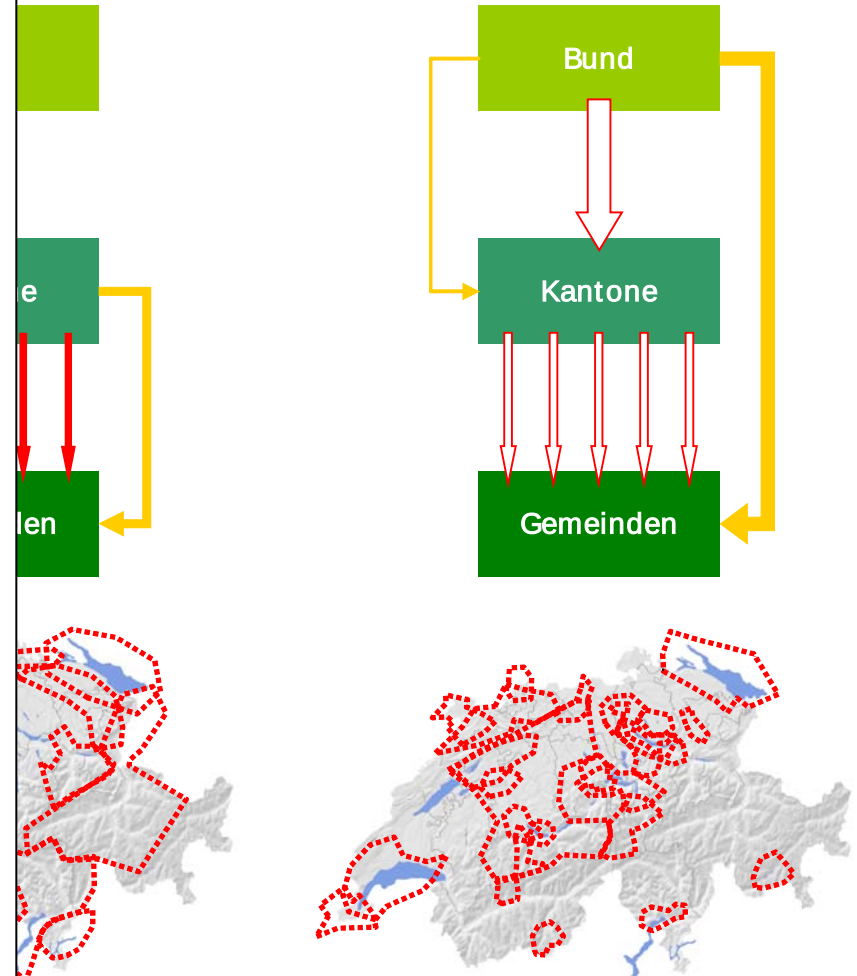
Institutionelle Modelle für die Wasserwirtschaft Schweiz

Expertenbericht vom Juli 2010



Ernst Basler + Partner AG
INTERFACE

Strategievarianten



Zwingende, enge
inhaltliche Vorgaben



Zwingende, weit gefasste
inhaltliche Vorgaben



Empfehlungen



(finanzielle)
Anreize



mögliche
Regionalisierung



Opportunitäten nutzen !

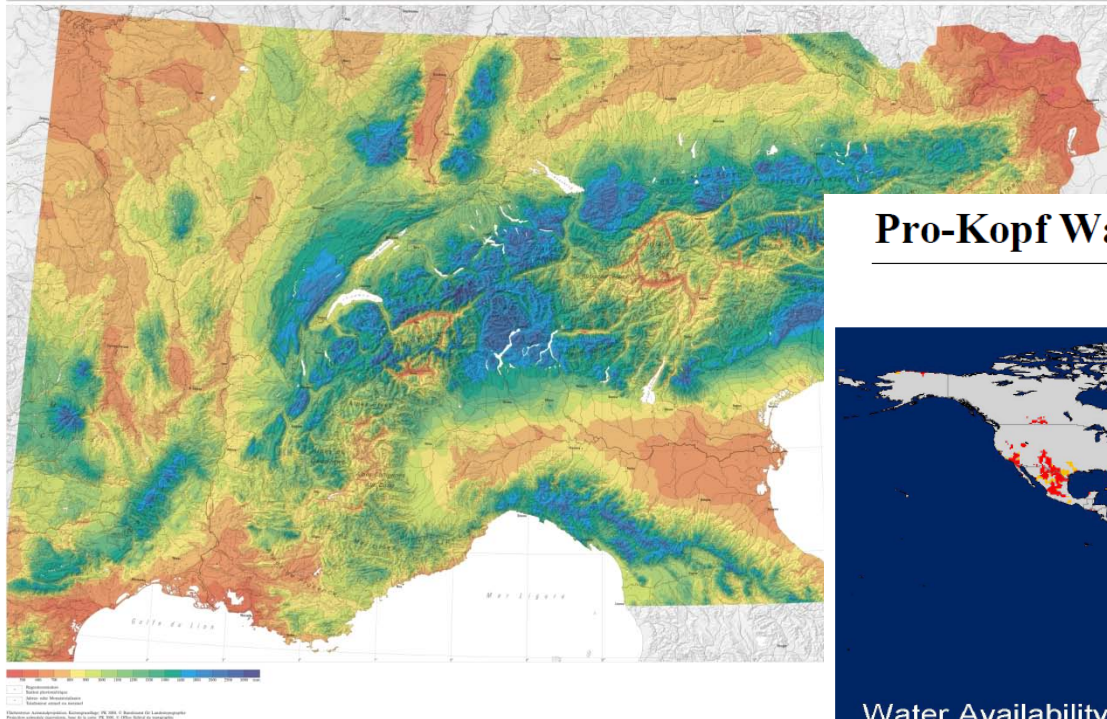
Opportunität	(Mögliches) Produkt	Zeitraum
Wegleitungen GSchV	Praxisanleitung Einzugsgebietsmanagement	2011/12
Anpassungsstrategie CC (Massnahmen)	Verankerung wasser- wirtschaftliche Planung	2012
Revision Raumplanungsgesetz	Einzugsgebiete als funktionale Räume definieren	2012
NFP61 Nachhaltige Wassernutzung	Umsetzungsempfehlungen zu Management u. Governance	2013
Postulat Walter Wasser u. Landwirtschaft	Nationale Wasser- Nutzungsstrategie	2012
Auftrag BR Leuthard	Nationale Wasserstrategie	??



Die Relationen wahren !

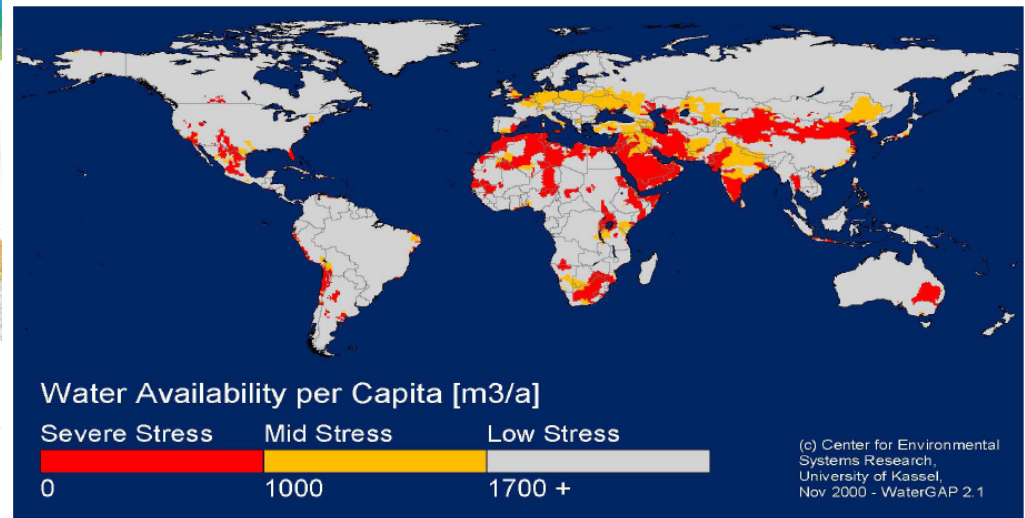
Jahresniederschlag

Moyenne annuelle des précipitations dans la zone alpine européenne 1971-1990



2.6

Pro-Kopf Wasserverfügbarkeit im Jahr 2000



Quelle: WaterGAP 2.0, 2000

Wassermangel (UNO): $< 1'000 \text{ m}^3/\text{a}/\text{E}$
Schweiz: $5'300 \text{ m}^3/\text{a}/\text{E}$

Wir haben schon die Lösungen, aber kennen das Problem noch nicht.

- gute Ausgangslage
- Problembewusstsein
breit vorhanden
- Thema Wasser in Politik
angekommen
- CH als Gunstraum



Chance nutzen, gesamtheitliches Verständnis der WAWI weiter zu entwickeln !!



**Danke für die
Aufmerksamkeit !**

www.umwelt-schweiz.ch/wawi-schweiz